

## **Haushaltsrede der Unabhängigen Viechtach / Schlatzendorf e.V. zur Sitzung am 14.03.2022**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
verehrte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates, liebe Zuhörer,

Nach einem erfreulichen Haushalt 2021 stellt sich auch der diesjährige Haushalt im Großen und Ganzen positiv dar.

In einer Zeit in der die Gesellschaft durch Corona und den Krieg in der Ukraine arg gebeutelt ist zumindest eine gute Nachricht.

Wir sehen eine Schuldenrückführung um 1,6 Mio. auf knapp über 17 Mio. Eine Kreditaufnahme ist nicht vorgesehen und auch in den kommenden Jahren 2023 bis 2025 ist davon nicht die Rede.

Die von der Aufsicht vorgegebene Schuldengrenze von 20 Mio. wird eingehalten. Eine Stabilisierungshilfe ist möglich, wobei ich persönlich nicht davon ausgehe.

Sollte es dazu kommen dürfen wir darauf hinweisen, dass diese allein der Schuldentilgung gilt und keine Begehrlichkeiten wecken sollte.

Bei den hohen Verpflichtungsermächtigungen ist darauf zu achten, dass diese bestimmungsgemäß verwendet werden.

Vor allem die hohen Gewerbesteuererinnahmen tragen zu diesem positiven Ergebnis 2022 bei. Hier gilt unser Dank den einheimischen Betrieben, Mittelständlern und zahlreichen Handwerker die mit ihrem großen Einsatz in einem derzeit schwierigem Umfeld dazu beitragen.

Dank gilt allen Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihrer Arbeit und sozialem Engagement zur Entwicklung dieser Stadt beitragen und Viechtach damit als lebens- und liebenswerte Heimat erhalten.

Ich möchte an dieser Stelle auch gleich unserem Kämmerer Matthias Wittmann unseren Dank aussprechen aber auch die gesamte Finanzverwaltung miteinschließen.

Der Haushalt liegt bereits am 14.3. des Jahres vor. Der Rekord des Vorjahres wurde um einen Tag übertroffen. Er ermöglicht uns damit auch die Beantragung der Stabilisierungshilfe. Ich kann mich noch mit Schrecken an die Haushalte der früheren Jahre im Juni oder Juli erinnern als das Jahr eigentlich schon gelaufen und bis dahin die Stadt de facto handlungsunfähig war.

Die Aufbereitung des Haushaltes durch Matthias Wittmann ist vorbildlich und vor allem mit Klarheit und Wahrheit gestaltet. Fragen werden offen und ehrlich beantwortet und die Fraktionen werden mit einbezogen. Vielen Dank für deine Arbeit.

Nachdem in diesem Jahr keine Rückmeldungen von den einzelnen Parteien erfolgten und der Hauptausschuss einstimmig die Zustimmung empfohlen hat, gehen wir davon aus, dass der Haushalt 2022 von allen Mitgliedern getragen wird.

Wer Maßnahmen als nicht notwendig oder noch verschiebbar betrachtet, kann später beim Durchführungsbeschluss dagegen, jedoch jetzt beim Haushalt dafür stimmen. Die gesamte Haushalts- und Finanzplanung ist lediglich als Ausgabeermächtigung und nicht als Ausgabeverpflichtung zu sehen. Sie gibt den Rahmen vor.

Dank gilt auch den Mitgliedern der Sparkommission die nach wie vor bemüht sind zu einem positiven Ergebnis beizutragen, während eine Partei glaubt es besser zu wissen, keinen Beitrag leistet, Dinge in den Raum wirft die jeglicher Grundlage entbehren und damit unnötige Debatten verursacht.

Zurück zum Haushalt:

Der Haushalt trägt keine wirklichen Überraschungen in sich. Die größten Ausgaben sind bereits beschlossen und die Mehrheit hat dem zugestimmt.

Nicht alles was glänzt ist aber Gold.

Wir haben eine freie Finanzspanne im ungünstigen Bereich bis 2023 und sind gehalten die Konsolidierungsbemühungen fortzusetzen und zu verstärken.

Nach einer Periode von zum Teil hohen Ausgaben für freiwillige Leistungen (z.B. Kino) müssen wir aus Sicht der Unabhängigen wieder mehr Augenmerk auf Pflichtaufgaben legen und selbst diese müssen wir, soweit vertretbar strecken.

Unsere Bürgerinnen und Bürger haben ein Recht auf einen sorgsamen Umgang mit Ihren Steuergeldern. Wir können die Hebesätze von 390 beibehalten und liegen damit auf Landkreisebene noch im günstigen Bereich.

Worauf legen wir großen Wert?

Aus Sicht der Unabhängigen bedarf es einer vernünftigen Infrastruktur wozu langfristig wieder mehr Mittel für den Straßenunterhalt bereitgestellt werden sollen.

Die Wasserversorgung muss definitiv gewährleistet sein. Wir sehen den Erhalt unserer guten Quellen als vorrangig und weitere Optionen müssen mit Nachdruck verfolgt werden.

Ein großer Posten im Haushalt 2022 ist der Grundstückserwerb. Hier gilt es von Seiten der Stadtspitze eine zügige Umsetzung von neuen Gewerbe- und Baugebieten voranzutreiben.

Wir wissen, dass dies ein schwieriges Unterfangen ist, da viele Grundstücksbesitzer nicht bereit sind Flächen zu tauschen oder gegen einen fairen Preis zur Verfügung zu stellen. Hier gilt es Vertrauen aufzubauen wozu auch eine Geschlossenheit im Stadtrat beitragen kann.

Das Gewerbe ist in Viechtach ein wesentliches Standbein; die Erweiterungen sind beschränkt und müssen im Einklang mit der Natur und unserem weiteren Standbein dem Tourismus einhergehen.

Gute Arbeitsplätze, alle Schulen vor Ort, eine intakte medizinische Versorgung, Kultur- und Sportangebot sind Eckpfeiler für die Ansiedlung junger Familien. Viechtach hat hier einiges zu bieten.

Durch die Ansiedlung des Grundsteueramtes werden Wohnungen und Einfamilienhäuser benötigt. Derzeit sind erfreulicherweise Objekte im Bau (Norma, Stadtplatz) und weitere in Planung. Bei Einfamilienhäusern für Familien sehen wir dagegen noch erheblichen und für die Stadt Viechtach langfristig wichtigen Bedarf.

Es gibt aus unserer Sicht aber auch freiwillige Leistungen, die wir unseren Bürgerinnen und Bürgern nicht vorenthalten dürfen. Dies betrifft vor allen Dingen solche Einrichtungen, die einem gesunden Körper und Geist dienen. Also dem Breitensport, der Bildung und Kultur. Gerade jetzt in Corona-Zeiten wird einem bewusst welchen Stellenwert diese Einrichtungen haben.

Zudem müssen wir für die Zukunft gerüstet sein um sofort Maßnahmen angehen zu können, sobald es eine günstige Fördersituation ermöglicht. Dazu ist ein weiteres sparsames Haushalten erforderlich.

Unsere Fraktion wird diesem Haushalt geschlossen zustimmen.

Bedanken möchten wir uns bei unserem 1. Bürgermeister Franz Wittmann für sein Engagement in einer schweren Zeit, möchten aber auch nicht unerwähnt lassen, dass du insbesondere mit unserem Fraktionskollegen Hans Greil sehr gut und vertrauensvoll vertreten wurdest und auch vom 3.BGM Johann Wühr volle Unterstützung hattest.

Unser Dank gilt neben der Kämmerei auch allen anderen Mitarbeitern der Stadt - der Verwaltung mit Ihrem Geschäftsleiter Markus Jungwirth, dem Bauamt, Bauhof, Wasserwerk, Klärwerk, Schulen und Kindergärten sowie dem Tourismusamt, für Ihren Einsatz und Ihre Arbeit. Ebenso bedanken möchten wir uns bei allen Stadtratskolleginnen- und Kollegen, die konstruktiv mit uns zusammenarbeiten, mitunter kontrovers diskutieren, aber immer um einen Konsens bzw. Kompromiss bemüht sind.

Opposition ist natürlich positiv, soll aber nicht heißen, dass man generell gegen alles ist, was einem von einzelnen Bürgern negativ ausgelegt werden könnte. Im Vordergrund stehen die Interessen der Stadt und der Bürger gemeinsam.

Sehr positiv habe ich die Aussage von unserem jüngsten Stadtratsmitglied Dennis Schötz registriert in dem er auch nach eingehender Prüfung der Sachlage dargelegt hat, wer ein Bürgerbegehren initiieren sollte. Nicht einzelne Stadträte sondern die Bürger.

Herzlichen Dank auch der Presse für die ständige Begleitung und Berichterstattung.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!